Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Autor(en): **Schwarzmann, Ueli**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir weisen darauf hin, dass sich der Spitex-Verband ebenso mit Fragen des Praktikumplatzes in der Hauspflege beschäftigt. Frau T. Häfliger, Schulleiterin der Schule für Hauspflege, wird in der Juni-Ausgabe der Mitglieder-Info über die Situationder praktischen Ausbildung in der Hauspflege berichten.

Reorganisation der Stadtzürcher Spitex-Vereine

In unserer Stellungnahme zur Brains-Studie haben wir angeboten, in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Wo und wie der Verband vertreten sein wird, ist zur Zeit noch unklar.

Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Das vorliegende Mitglieder-Info möchte Sie vertraut machen mit den Zielen, die unser Verband in diesem Jahr erreichen will. Einerseits handelt es sich um wichtige Projekte, andererseits um hilfreiche Dienstleistungen für die Mitglieder. Damit wir diese Ziele erreichen können, sind wir auf Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen angewiesen.

Sie werden im vorliegenden Info aber auch über die gesundheitspolitischen Vorstellungen des neuen Gesundheitsdirektors des Kantons Zürich, Regierungsrat E. Buschor, informiert. Diese Vorstellungen werden, sofern sie realisiert werden können, starke Veränderungen und Auswirkungen haben; auch auf die Spitex. Unser Verband will sich aktiv mit diesen Vorstellungen auseinandersetzen und sich zugunsten der Spitex einmischen. Machen Sie mit!

Ueli Schwarzmann
Vorstandsmitglied

Zusammenarbeit Spitex-Psychiatrie

Es ist eine Tatsache, dass in den meisten Spitex-Organisationen auch psychisch Kranke betreut werden. Oftmals wird die Spitex jedoch wegen eines vordringlich sozialen oder körperlichen Problems gerufen. Erst in zweiter Linie werden auch psychische Probleme durch die Betreuerin wahrgenommen. In solchen komplexen Situationen werden die Spitex-Angestellten mit den vielfältigsten Problemen des menschlichen Daseins konfrontiert. Es handelt sich dabei mehrheitlich um Bezügerinnen und Bezüger, die durch die Maschen der psychiatrischen Grundversorgung gefallen sind. Es besteht kein Zweifel, dass auch Menschen mit einem psychischen Leiden die Spitex im Grundsatz in Anspruch nehmen können. Nur, wer hilft den Angestellten, solch schwierige Betreuungsaufgaben zu bewältigen?

Personalgruppen der GKP, der HP und der HH wünschten in der Umfrage nach Fort- und Weiterbildungsbedürfnissen – die der Spitex-Verband letztes Jahr durchgeführt hatte – an erster Stelle mehr Unterstützung in der Betreuung von psychisch Kranken. Mit Fortbildung alleine kann das Problem nicht zufriedenstellend gelöst werden. Der Spitex-Verband beabsichtigt in diesem Jahr diese Kluft mit einer Vereinbarung zwischen Psychiatrie und Spitex zu relativieren. Falls Sie dazu spezielle Anliegen haben, möchten wir Sie bitten, uns diese mitzuteilen.

Spitex-Finanzierung

Regierungsrat Buschor hat Ende Januar die „Organisationsmodelle für ein wirksames Gesundheitswesen" in Vernehmlassung gegeben, mit denen er die Gesundheitskosten stabilisieren oder sogar senken will. Im dritten seiner vorgeschlagenen Organisationsmodelle, geht es um eine komplette Umwälzung des bisherigen Gesundheitssystems im Kanton Zürich. Dies wird klare Folgen für die Spitex haben, weshalb sich der Spitex-Verband intensiv damit beschäftigen wird.

Ausserdem muss die Spitex-Finanzierung im Zusammenhang mit der Finanzierung des Gesundheits- und Sozialwesens gesehen werden.

In dieser Info finden Sie eine Einladung mit Anmelde-Talon für die Informationsveranstaltung „Neue Organisationsmodelle für ein wirksames öffentliches Gesundheitswesen – Die Spitex als gefragte Partnerin ?"

2. Dienstleistungen an die Mitglieder

Neuer Arbeitsvertrag

Die Vernehmassungsfrist des neuen Arbeitsvertrages ist Ende März abgelaufen. Der neue Arbeitsvertrag kann voraussichtlich per 1.7.1994 im Verbandssekretariat bezogen werden. Dieser Termin ist abhängig vom Umfang und Gewicht der Einwände in den Stellungnahmen. Ob dies terminlich so möglich ist, ist der Mitglieder-Info vom Juni zu entnehmen.